

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshof, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 193.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugsspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Donnerstag, den 19. August.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restzeile 30 Pfennig.
Sede Abatbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Bestellungen

auf den „Allgemeinen Anzeiger“ pro Monat
September werden von allen Postanstalten,
unseren Boten und in unserer Expedition jeder-
zeit entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 19. August 1909.

—* Ein verschwindendes und ein kom-
mendes Geldstück. Die Fünzigpfennigstücke
der älteren Geprägeformen mit der Veran-
gabe „50 Pfennig“ gelten seit dem 1. Oktober
1908 nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel.
Es ist seit diesem Zeitpunkt außer dem
mit der Einlösung beauftragten Kassier niemand
verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu
nehmen. Diese Fünzigpfennigstücke (nicht zu
verwechseln mit den neuen Halbmarskücken)
werden bis zum 30. September 1910 bei
den Reichs- und Handelskassen zu ihrem ge-
setzlichen Werte sowohl in Zahlung genommen
als auch gegen Reichsmünzen umgetauscht.
Die Verpflichtung zur Annahme und zum
Umtausch findet auf durchlöcherter und anders
als durch den gewöhnlichen Umlauf im Ge-
wichte verringerte sowie auf verfälschte Münz-
stücke keine Anwendung. — Der 1. Oktober
dürfte uns wahrscheinlich auch das neue 25
Pfennigstück bringen. Die Stücke werden das
Gewicht wie die 10 Pfennigstücke haben, sind
aber im Durchmesser 4 Millimeter größer als
diese. Die eine Seite weist zwei überein-
andergestellte Getreideähren in Kranzform auf.
In der Mitte steht die Zahl 25, unten das
Münzzeichen. Auf der Reversseite befindet
sich der Reichsadler in wenig veränderter
Form, darunter die Worte „Deutsches Reich“
und unter dem Reichsadler die Jahreszahl
der Prägung.

□ Halver, 19. Aug. Den schönen,
sonnigen Tagen der letzten Woche ist wieder
trübe regnerische Witterung gefolgt. Allent-
halben hat man mit der Roggenernte den
Anfang gemacht und es wäre zu hoffen und
zu wünschen, daß uns recht bald wieder
sonnige Tage beschieden sein möchten, damit
der Landmann seine Ernte unter Dach und
Fach beläme.

+ Schalksmühle, 17. Aug. Wir
wollen auch an dieser Stelle auf die Feier
des Männer-Gesangsvereins „Rothhausen“ am
Sonntag, 22. Aug. im Lokale der Ww. Th.
Husser, Rothhausen hinweisen. Von früheren
Festen her wissen die Festteilnehmer, daß der
Verein alles aufbietet um seine Gäste zu be-
friedigen. Nach dem Konzert finden die
Tanzlustigen Gelegenheit, sich nach dem Takte
der Flegnerischen Kapelle, welche den musika-
lischen Teil übernommen hat, zu drehen.
Das Eintrittsgeld ist mit Rücksicht darauf,
daß jeder das Fest besuchen kann, sehr niedrig
gesetzt. Näheres durch Inserate.

+ Breckerfeld, 16. Aug. Sr. Ma-
jestät hatte aus Anlaß des 50jährigen Ehe-
jubiläums den Eheleuten Rendant a. D.
Neuhaus hier die Ehejubiläumsmedaille ver-
liehen, welche dem Jubelpaare heute Nachmit-
tag bei der Familienfeier durch den Herrn
Amtmann Neuhaus überreicht wurde. Am
Abend brachte der Männer-Gesangs-Verein
„Viedertafel“, Breckerfeld dem Jubelpaar ein
Ständchen. Herr Neuhaus war Gründer des
Gesangsvereins und führt die Ehrenmitglie-
derschaft des Vereins.

= Zurschiffe, 16. Aug. In der
letzten Sitzung der Gemeindevorstellung von
Waldbauer wurde verhandelt und beschlossen:
1. Die Anstellung einer 3. Lehrkraft bei der
Schule in Zurschiffe wurde bedingungslos be-
schlossen. 2. Vertretung hält die Wegetrede
Waldbauer-Sippe für ordnungsmäßig und eine
neue Deduktion noch nicht für erforderlich ent-
sprechend den zeitigen Verhältnissen. 3. Sodann wurde in zwei Armenschaften ver-
handelt.

□ Dahl, 16. Aug. Der Schulvor-
stand des Schulverbandes Dahl hielt eine
Sitzung ab, in welcher verhandelt und be-
schlossen wurde: 1. Das neu gewählte Vor-
standsmitglied, Herr Ernst Schmidt in Rahmer
wurde in sein Amt eingeführt und durch
Handschlag an Eidesstatt verpflichtet. 2.
Wegen Befetzung der Lehrerstelle in Ralt-
hauserhöhe soll die königliche Regierung um
Vorschläge gebeten werden, ev. soll die Aus-
schreibung dieser Stelle erfolgen. 3. Wegen
Einführung von Stauböl sollen noch Er-
hebungen stattfinden. 4. Einem Antrage auf
Erhöhung der Heizungs-Erschädigung wurde
stattgegeben. 5. Die von dem Amtsbaui-
meister als notwendig erachteten Reparaturen
an den Schulgebäuden sollen ausgeführt
werden.

Hagen, 18. Aug. Ein verheerendes
Großfeuer, wie es in Hagen glücklicherweise
seit vielen Jahren nicht mehr zu verzeichnen
war, entstand in der vergangenen Nacht gegen
1 Uhr in der Bau- und Kunstschlerei des
Herrn Fritz Löffle Heinitzstraße. Das 3 1/2
Stoßwerk hohe Schreinerereigebäude sowie die
angrenzenden Stall- und Maschinengebäude
wurden vollständig vernichtet. Obergeschosse
und Dachstuhl der Häuser Heinitzstr. 6, 8 u.
10 wurden ebenfalls von dem verheerenden
Element ergriffen und zerstört. Das Feuer
nahm seinen Anfang in dem angrenzenden
Maschinenhaus und breitete sich mit großer
Schnelligkeit über das ganze Anwesen aus.
Schon nach kaum einer Viertelstunde stand
alles in lichterlohigen Flammen. Die Hitze war
so groß, daß man sich im Umkreis von ca.
50 Metern nicht aufhalten konnte. Die schnell
alarmierte Freiwillige Feuerwehr der Altstadt
wie auch die Wehren der Außenbezirke waren
schnell zur Stelle, sie mußten sich aber haupt-
sächlich auf den Schutz der angrenzenden
Häuser und Gebäude, wie die Buchdruckerei
von Ambros und das dahinterliegende Spiritus-
lager der Firma Lucht, woselbst über 30
Ballons Spiritus lagerten, und welche am
meisten gefährdet waren, beschränken, da der
Wind den Funkenregen nach dieser Seite trieb.
Besonders rühmend ist das tatkräftige
Eingreifen der Feuerwehr, die sich bestens be-
währt hat. Um 8 Uhr morgens war das
Feuer noch nicht völlig erloschen, wenn auch
die Hauptgefahr beseitigt war. Eine Feuer-
wehrwache blieb nach Abklingen der Wehr
gegen 7 Uhr an Ort und Stelle zurück.

Attendorf, 18. Aug. Wie verlautet,
hat die chemische Untersuchung der bei den
hier angestellten Mutungen nach Eisen, Zink,
Blei und Blei zu Tage gebrachten
Steine ein günstiges Ergebnis gehabt. Die
Mutungen werden fortgesetzt.

Bochum, 16. Aug. Auf dem Fried-
hofe in der Wöde sind in der letzten Zeit
Blumendiebstähle in großem Umfange ver-
übt worden. Am vergangenen Freitag ist
es gelungen, auf frischer Tat eine Gesellschaft
von vierzehn Personen zu ertappen, welche
anscheinend den Blumendiebstahl gewerbs-
mäßig betrieben hat. — Bei Sprengarbeiten
in einem Steinbruch wurde in der Nachbar-
gemeinde Altenbochum ein vier Jahre alter
Knabe, der sich in der Nähe des Steinbruches
aufhielt von einem in die Höhe geschleuderten
Felsstück getroffen und auf der Stelle getötet.

Bochum, 16. Aug. Die hiesigen Wirte
haben mit der beabsichtigten Einführung kleinerer
Gläser und erhöhter Bierpreise wenig Glück
gehabt. Der Wirtverein hatte seinen Mit-
gliedern bekanntlich in einem vertraulichen
Zirkular empfohlen, nach außen hin möglichst
wenig Aufhebens von der in geheimer Sitzung
beschlossenen Aktion zu machen und den
Gästen einfach die verkleinerten Töpfechen
vorzusetzen; das Publikum werde sich bald
daran gewöhnen. Die Biertrinker haben
sich das zuzunehmen gemacht und die gleiche Taktik
befolgt. Von Protestveranstaltungen wurde
abgesehen; wo aber der Herr Stammwirt
die Miniaturgläser einführt, bleiben die
Gäste vielfach aus; sie verzogen sich zur
Konkurrenz, welche die alten Preise und die
gewohnten Gefäße beibehielt. Die leeren

Lokale wirkten. Mancher Wirt holte die
aufs Altenteil gesetzten Halbliterpötte wieder
hervor und war mit den früheren Preisen
zufrieden. Damit aber nicht genug, sind jetzt
einige Wirte im Konkurrenzzeifer dazu überge-
gangen, die Bierpreise zu ermäßigen! Während
früher das über die Straße verkaufte Bier
30 Pf. das Liter kostete, erhält man es jetzt
in zahlreichen Wirtschaften in unveränderter
Güte für 25 Pf. Verschiedene Wirte machen
durch besondere Aushänge an ihren Fenstern
auf diese Preisermäßigung aufmerksam.

Herford, 15. August. Durch Feuer
eingeschert wurde die Zigarrenfabrik der
Firma Deibel u. Co. hier. Der Wert der
vernichteten Zigarren und Tabake, der durch
die Versicherung gedeckt ist, beträgt ca. 25 000 Mk.

Aus dem Sauerlande, 17. August.
Eine verdienstvolle Arbeit hat der S. G. V.
ausführen lassen. Die unschön gefakte Quelle
des Ennepeflusses am Altenberg erhielt eine
neue, würdig ausgeführte Fassung aus rauhem,
dem Gebirgscharakter angepaßtem Stein be-
stehend. Eine eingelassene weiße Granitplatte
zeigt die Inschrift: „Ennepe-Quelle 830 m ü.
M. Länge des Flusses 128 km. S. G. V.“
In das Mauerwerk wurde in verstellter
Fälschung eine auf die Bedeutung des S. G. V.
hinweisende Urkunde eingemauert. Durch die
Ersetzung der alten unschönen Quellsfassung
des schönsten Sauerlandsflusses durch eine
neue Fassung ist der Wunsch vieler Sauerland-
freunde endlich in Erfüllung gegangen.

Barmen, 17. Aug. Räuberischer Ueber-
fall. In einer wenig beneidenswerten Lage
befand sich vor kurzem ein junger Kaufmann
J. von hier. Er hatte für seine Firma, ein
Nahrungsmittelgeschäft, ein großes, eine Geschäfts-
reise unternommen und dabei auch Gruiten
besucht. Als er sich gegen 9 Uhr auf den
Weg zum Bahnhof machte — er hatte einen
längeren, abgelegenen Pfad zurückzulegen —,
gestellte sich plötzlich ein wenig vertrauenswürdig
aussehender, zerlumpter Mann, der in dem
Walde gelegen haben mochte, zu ihm, und
forderte 3 Mark. Der Wegelagerer machte
dabei Bewegungen, die darauf hindeuteten,
daß er unter Umständen Gewalt anwenden
werde. Der Kaufmann tat so, als wolle er
den Wunsch erfüllen und griff in eine Tasche.
Anstatt des Geldes zog er indessen eine Schere
heraus, mit der er dem unheimlichen Menschen
unversehens einen wuchtigen Schlag gegen die
Stirn verfehlte, und sich dann eiligst entfernte.
Der Wegelagerer nahm, als er sich von seiner
Ueberraschung erholt hatte, die Verfolgung
des jungen Mannes auf, hielt es aber schließ-
lich für geraten, sich seitwärts in die Büsche
zu schlagen. Leider hat der Angerempelte
von einer sofortigen Anzeige abgesehen, sonst
säße vielleicht der Räuber heute schon hinter
Schloß und Riegel.

Barmen, 17. Aug. In einem Hause
hörten Bewohner lautes Rindergeschrei. Sie
gingen in die betreffende Wohnung und
sahen zu ihrem großen Schrecken, daß ein
vierjähriges Kind seinem kleinen 1 1/2 jährigen
Schwesterchen mit einem Brotmesser einen
Teil der Ferse abschnitt. Die Mutter hatte
zur Zeit einen größeren Ausgang gemacht
und war nicht zugegen.

Köln, 17. Aug. Die Militärbehörde
hat in einem hiesigen Blatt vor Bestechung
der die Luftschiffhalle mit dem „Zeppelin 2“
bewachenden Mannschaften gewarnt. Damit
wird indirekt folgende, sehr bezeichnende
Kölner Meldung eines Berliner Mittagsblattes
bestätigt. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich
nämlich jüngst in der Stadt das Gerücht,
daß man den „3. 2“ gegen Erlegung eines
Entrees von 50 Pfg. ungehindert besichtigen
könne. Selbstverständlich war die Zahl derer,
die gerne bereit waren, das kleine Opfer zu
bringen, recht groß. Die ersten unter ihnen
fanden denn auch bei dem Posten und einigen
Mann der Wachmannschaft bereitwilliges Ent-
gegenkommen, und nach Zahlung der 50
Pfennig konnten sie ungehindert die Ballon-
halle betreten und das Luftschiff bewundern.
Die Herrlichkeit sollte aber bald ein Ende mit
Schrecken nehmen. Unter den Besuchern be-

stand sich nämlich auch ein Herr, der es sich
einfallen ließ, die Ballonhalle ohne Erlangung
der 50 Pfg. betreten zu wollen; er wurde
von den aufmerksamen Wachmannschaften,
die ihren Vorfall wohl wahrzunehmen wußten,
aber sofort angehalten und darauf aufmerk-
sam gemacht, daß er zunächst seinen Obolus
zu erlegen habe. Der Herr schien über das
Anstehen anfangs höchlichst verwundert, zog
dann aber doch sein Portemonnaie und zahlte die
verlangte halbe Mark. Dieser neuen Ein-
nahme sollten die militärischen Geschäftsleute
sich aber nicht lange froh werden, denn kaum
war das Geld „eingelacht“, da stellte sich der
neue Besucher als Oberst und Kommandeur
eines in Köln in Garnison liegenden Re-
giments vor. Die ganze Wache wanderte
noch an demselben Abend in Untersuchungs-
haft, wo sie jetzt ihrer kriegsgerichtlichen Ver-
urteilung entgegensteht. Auf Erkundigung
hin erfährt die Redaktion des „Köln. Vol.-Anz.“
noch, daß es einem englischen Leutnant in-
folge des „Entgegenkommens“ der Wache er-
möglichst wurde, von den Gondeln des „3. 2“
eine photographische Aufnahme zu machen.
Jetzt ist ein Doppelposten an den Gondeln
aufgestellt und die Tore der Halle werden
außerdem stark bewacht. Hoffentlich ist es
der Militärbehörde noch gelungen, diesen Ver-
such der Spionage auf irgendeine Weise zu
verhindern.

Köln, 17. Aug. Eine 54jährige Frau
versuchte gestern ihren Herd mit Petroleum
anzuzünden, wobei die Petroleumflasche explo-
dierte. Die Frau und ein neben ihr stehendes
Enkelkind im Alter von 19 Monaten erlitten
Brandwunden. Das Kind starb bereits gestern
an den erlittenen Verletzungen, während nun
heute auch die Frau den Brandwunden er-
legen ist.

Neueste Nachrichten.

Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 17. Aug. Graf
Zeppelin befindet sich sehr wohl und dürfte
heute schon zu seiner Familie nach Schloß
Girsberg übersiedeln. Er wird nicht die ganze
Fahrt nach Berlin mitmachen, sondern erst in
Bitterfeld in die Gondel steigen. Auch die
Rückfahrt an den Bodensee wird er nicht im
Luftschiff machen.

Nürnberg, 18. Aug. Die Zwischen-
landung des Grafen Zeppelin mit dem 3. 3
auf der direkten Fahrt nach Berlin in Nürn-
berg ist dem „B. L.“ zufolge bereits für den
26. August zu erwarten, vorausgesetzt, daß
nicht Wind und Wetter den Plan vereiteln.
Graf Zeppelin junior war zur Vorbesichtigung
eines geeigneten Terrains vor einigen Tagen
in Nürnberg und trat mit den städtischen Be-
hörden und dem Nürnberger Luftschiffverein
in Verhandlungen. Die Veranfernung des
Ballons wird nach Frankfurter Muster aus-
geführt werden. Der Nürnberger Fremden-
verkehrsverein strebt die Schaffung eines städ-
tischen Luftschiffhafens an und hat in dieser
Richtung bereits die ersten Schritte getan.

Amliche Fruchtpreise zu Neuf am 17. August.

Neuer Weizen 2. Qual.	Mk.
3.	—
Neuer Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	16,80
2.	15,80
Neuer Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	19,—
2.	18,—
Neue Gerste 100 Kilo	14,50
Kartoffeln per 50 Kilo	3,00—3,50
Sen per 50 Kilo	4,20—4,60
Zuckerrüben per 50 Kilo	5,00
Krummstroh per 500 Kilo	20,—
Breidruschstroh per 500 Kilo	22,—
Butter per Kilo	2,60
Eier (100 Stück)	9,—

Neuf, 17. August.

Raps wurde je nach Qual. mit 22—25 Mark bezahlt.	
Rübsöl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	56,50
Rübsöl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	58,50
Gereinigt Del per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rübsöl. Rübsuchen per 1000 Kilo waggonweise	102,—
in kleineren Partien.	106,—
Kleien per 50 Kilo	6,20

In Schalksmühle eine schöne
Wohnung
zu mieten gesucht von 3 Zimmern
per 1. Januar.
Offerte mit Preisangabe unter
P. H. 100 postlagernd
Schalksmühle.

Koch-Lehrmädchen
ohne gegenseitige Vergütung per
Mitte Oktober oder 1. Novbr. 1909
gesucht.
Hotel „zur Post“
Schalksmühle.

Conc. Kammerjäger
Gust. Wienbruch,
Kierspe i. Westf. 74
vertilgt Ratten, Mäuse, Schwaben,
Heimöher, Wanzen etc. unt. Gar.
Postkarte genügt.

Stärkiger
Ziehhund 
mit Wagen u.
Schlitten verkauft billig
Büschhaus, Grund
bei Oberbrügge.

Trockene
Hammerhelfe
kaufen
Gebr. Dahlhaus,
Stephansohl b. Brügge.

Vorschriftsmäßige
Militärhosen
liefert billigst
Rob. Grüber, Halver.

Eulen
und
Drachen
empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Empfehle mein großes Lager in
Tapeten.
Netze per Rolle von 10 Pfg. an.
Wilhelm Becker, Halver.
Hochstraße.

Herren-Anzugstoffe,
Damen-
Kleider- u. Blusenstoffe
nur erste Neuheiten, ferner:
Bettfedern u. Bettflocken
sind in jeder Preislage billig zu
haben bei
Friedr. Heukelbach, Rösahl.

Einnmachgläser
von 1—6 Liter Inhalt
A. Schückermann, Halver.

Zur **Einnmachzeit**
empfehle:
Weinessig,
Einnmachzucker
Salizyl und
alle Gewürze.
Frau E. Lamsberg, Halver.

Zündhölzer!
Empfing eine größere Sendung
Zündhölzer
und empfehle:
Schweden per Paket 15 Pfg.
Rüchenfeuerzeug pr. Schachtel 10 Pfg.
Rud. Johann, Carthausen.

Tanz-Unterricht.
Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich für Ober-
brügge u. Umgegend im Lokale des Herrn Osw.
Spannagel, Oberbrügge am Mittwoch, den
25. August cr. anfangend einen
Tanzkursus
eröffnen werde.
Unterricht für Kinder von 4—6 Uhr, für Erwachsene
von 8—10 Uhr.
Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit
entsprechenden Rund- und Auführungstänzen.
Um geeigneten Zuspruch bittet ergebenst

Fritz Rattwinkel, Halver.
Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Anzeigen für alle Zeitungen des In- u. Auslandes

vermittelt ohne jeden Aufschlag

die Geschäftsstelle des
„Allgemeinen Anzeigers“
Tageblatt für das Volme- u. Ennepe-Gebiet
Halver i. Westf.

Wegen vorgerückter Saison beginne mit dem
Ausverkauf
meines gesamten Vorrats in
Sonnen-Schirmen
und zwar zu
Einkaufspreisen.
Reichhaltige Auswahl steht zu Diensten.
Ww. Maria Schmid,
Schalksmühle i. W.

Für die Einmachzeit!

Jede praktische Hausfrau kauft:
Einkoch-Krüge

mit luftdichtem Verschluss,
welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Töpfe und
Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Halt-
barkeit der Konserven bieten.
Zum Einkochen ist jeder beliebige Kochtopf oder Waschkessel
zu verwenden. Ebenso sind:

Einmachgläser u.
Bunzlauer Einmach-Töpfe
in allen Größen zu haben bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Achtung! Für Landwirte!
Erfolgreiche landwirtschaftliche
Maschinen und Geräte
liefere unter Garantie zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.
Bei Bedarf bitte Preise einzuholen
Otto Haase, Kierspe.
Vertreter des Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt für das Volme- u. Ennepe-Gebiet.
• Annahme von Abonnements und Inseraten. •

Adler-Drogerie Schalksmühle.
August Gerd
empfiehlt
Drogen, Chemikalien, sämtl. freigegebene Arzneimitteln,
Verbandsstoffe, sowie alle Artikel zur Krankenpflege.
Chemisch pharm. und technische Spezialitäten.
Med. Seifen, Artikel zur Haar-, Haut-
und Zahnpflege.
— Spezialität: Zigarren und Cigaretten —
nur erster Firmen.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Donnerstag, den 19. August
abends 9 Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Adler“.

M.-G.-B. „Thalia“
Bergfeld.

Samstag, den 21. Aug. cr.,
abends 9 Uhr
Chorstunde.
Der Vorstand.

Turnverein Grünenbaum.
Samstag, den 21. ds. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr

Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Feinbericht.
3. Zahlung der Beiträge.
4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Turnverein Dedinghausen.
Samstag, den 21. August cr.
abends 8 1/2 Uhr

Versammlung.
Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gegeben.
Zahlreichs und pünktliches Er-
scheinen erwartet
Der Vorstand.

Vollmer Turn-Verein
Oberbrügge.

Turnen der Altersriege
jeden Donnerstag abend
von 8 1/2 Uhr ab.
Um rege Beteiligung wird ge-
beten.
Der Vorstand.

Freiwillige
Feuerwehr
Carthausen.
Sonntag, den 22. Aug. cr.,
morgens 6 1/2 Uhr
Uebung.
Das Kommando.

Briefbogen u. Couverts
mit und ohne Firmendruck
liefert schnell u. billig **W. Bell jr.**


Regel-Klub „Gut Holz“
Dedinghausen.

Sonntag, den 22. August
nachmittags 3 Uhr
auf der Regelfeldbahn der Ww. Reining-
haus, Carthausen

Preiskegeln
wozu Regellebhaber freundl. ein-
ladet
Der Vorstand.

Turn-Verein Halver.
eingetr. Verein.

Samstag, den 21. August
abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal
Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über das Gausfest.
3. Auslosung der im Januar
auscheidenden Vorstandsmit-
glieder.
4. Rekruten-Abschiedsfeier.
5. Evt. Verschiedenes.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

M.-G.-B. „Arion“
Halver.

Samstag, den 21. August,
abends punkt 8 1/2 Uhr
Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Erledigung eines Antrages.
3. Bezirksfest.
4. Verschiedenes.
Zu dieser Versammlung werden
die Ehren- und passiven Mitglieder
freundlich eingeladen.
Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Sonntag, den 22. August cr.,
abends 7 Uhr

Generalversammlung
im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Festbericht.
2. Vergleichsschießen.
3. Verschiedenes.
Um alleseitiges und pünktliches
Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.